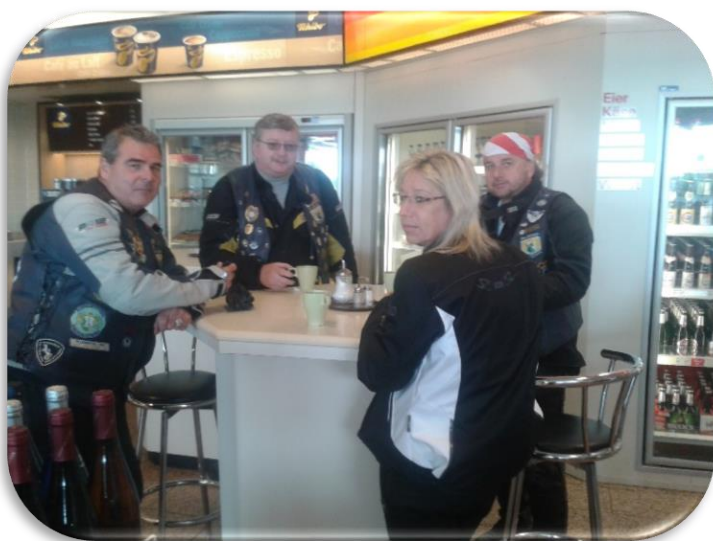


25 Jahre und kein Bisschen müde! ***Blue Knights Saxonia zu Gast beim Reso-Witt e.V.***

Der Verein „Reso-Witt e.V.“ feierte am Mittwoch, den 21. September 2016 sein 25-jähriges Bestehen und hatte dazu neben Mitgliedern, Helfern und „Offiziellen“ auch Kooperationspartner und Sponsoren eingeladen. Da durch Initiative von Lasso auch die XIX-er Blue Knights zu den Sponsoren gehören, nahmen auch einige Mitglieder von uns an der Feierstunde teil. Ihr erinnert euch sicher noch an die auch im MDR gezeigte Spendenübergabe am 2. Dezember 2015.



Morgens um 08:00 Uhr trafen sich Katrin & Ralf Kresse in Meißen mit Frank Hafner. Bei kühlem aber immerhin trockenem Wetter fuhren wir gemeinsam nach Oschatz, wo Jörg Böhm zu



uns stieß. Ingo Bauer hatte es tags zuvor heftig mit einer Erkältung erwischt und so fuhren wir leider ohne ihn durch die Dahleener Heide nach Torgau. Bei leicht feuchtkaltem Wetter wurde es kurz frisch auf den Bikes. Spätestens ab Torgau jedoch ließ sich die Sonne mit jedem Kilometer Richtung Wittenberg mehr und mehr sehen.

Lasso erwartete uns bei bestem Sonnenschein und zunächst ging es zur Esso-Tanke. Schnell ein Tässchen Kaffee trinken.

Pünktlich um 11:00 Uhr trafen wir am Vereinsgelände von „Reso-Witt“ ein, wo Charly schon wartete. Somit waren wir fünf Bikes mit sechs Bikern und wir fuhren gemeinsam vor, gefilmt von einer Fernsehkamera des RBB. Zuerst nahmen wir vor unseren Maschinen Aufstellung und Lasso stellte uns der RBB-Kamerafrau vor. Dann ging es ins Festzelt, wo wir schon erwartet wurden.



Der Festakt war kurzweilig und wurde von einem Keyboardschüler der Musikschule Wittenberg musikalisch umrahmt. Die Vorstandsvorsitzende Frau Gonczyk ließ die vergangenen 25 Vereinsjahre Revue passieren. Beeindruckend, mit welchem Engagement hier soziale Arbeit geleistet und Hindernisse immer wieder aus dem Weg geräumt wurden und werden! Eine Reihe von Gastrednern würdigten dies in angenehm kurzweiligen Beiträgen. Doch dann kamen die Schüler der Förderschule Gräfenhainichen. Gemeinsam mit ihren Betreuern sangen und tanzten sie und spielten gemeinsam Blockflöte. Den stürmischen Applaus hatten sie sich wahrlich verdient.



Nach einer kleinen Stärkung wollten die Kinder unbedingt mit den „Rockern“ fotografiert werden. Wir mussten nicht lange fragen, ob sie auch mal auf den Motorrädern sitzen wollen. Mit lautem Jubel wurden die Maschinen gestürmt. Ein Steppke stellte ganz cool fest, dass Motorrad fahren nichts Besonderes sei - eigentlich so wie Fahrrad fahren.



Anschließend wurden wir zum Sektempfang eingeladen, wo wir uns standhaft zeigten und mit Orangensaft anstießen. In den Vereinsräumen war ein tolles Buffet angerichtet. Diese Leckereien so aneinander gereiht - unwiderstehlich! Die Krönung des Buffets war jedoch eine riesige Festtagstorte. Die sah nicht nur wahnsinnig gut aus, sie entpuppte sich auch als sehr lecker.



Während wir uns für die anstehende Rückfahrt stärkten, kamen wir noch einmal mit Frau Gonczyk ins Gespräch. Sie berichtete uns von den alltäglichen Problemen des Vereins und dem Engagement der Mitarbeiter und Helfer, ohne dem die erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich wäre. Sie betonte noch einmal, wie wichtig es ist, mit dem Herzen bei der Sache zu sein, um den Kindern ein paar schöne Stunden zu bereiten, ihren Familien notwendige Hilfe zu geben und wie dankbar sie für unsere Spende ist.

Zum Schluss besichtigten wir die Vereinsräume, in welchem sich der Verein mit Schautafeln und Ausstellungsstücken präsentierte. Dabei kamen wir noch einmal mit Mitarbeiterinnen und Helfern ins Gespräch, die uns Einblicke in die Vereinsarbeit und konkrete Betreuungsmaßnahmen gaben. Lasso nutzte die Gelegenheit zu Gesprächen mit anderen Unterstützern und Sponsoren.



Dann ging es zurück. Lasso wollte in Erwartung der Nachtschicht schnell nach Hause. Jörg, Charly, Franky und Katrin & Ralf düsten bei bestem Wetter gemeinsam bis Dommitzsch. Dort trennten wir uns. Team Chemnitz fuhr zunächst nach Grimma, wo bei Mc Donald`s ein Püschchen mit Kaffee und Eis eingeschoben wurde. Dann ging es nach Hause. Team Dresden fuhr über Torgau nach Bad Liebenwerda. An der WDG Tankstelle am Zeischaer Kiese see machten wir eine kleine Arschpause. Franky wollte den schönen Nachmittag nutzen und seinen Heimweg noch etwas verlängern. So fuhren wir das letzte Stück über Elsterwerda und Großenhain allein nach Hause.

Alle Teilnehmer hatten einen schönen Tag. Das Gefühl, gemeinsam für eine gute Sache unterwegs gewesen zu sein, hat uns alle ergriffen. Das Gefühl, gemeinsam bei super Ausflugswetter eine schöne Tour durch landschaftlich wechselvolle Gebiete gefahren zu sein, nicht minder.

RwP Ralf Kresse

Fotos: Homepage „Reso-Witt“, Katrin Kresse, Jörg Böhm, Holger Lasner